

PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „CDL“ vom 27. August 2025 19:52

Meine „GEW - Card“ finanziert dankenswerterweise alles, was da gerade nötig ist bei mir anwaltlicherseits an Beratung und Verfahrenshilfe.

Ich verstehe deine Argumentation [chemikus08](#) , im Sinne der Fürsorgepflicht wäre ein anderer Weg - der amtsärztliche Gutachten nicht einfach ignoriert - aber aus Betroffenen - Perspektive vorzuziehen. Es wird nach Aussage meines Anwalts vermutlich ein weiteres Jahr dauern das Ganze juristisch zu klären bei mir. Vermutlich werde ich die ganze Zeit über nicht arbeiten gehen können, da ich vermutlich bis zum Verfahrensabschluss nicht versetzt werde. Das ist mental durchaus herausfordernd für mich und sicherlich kein Beitrag zu meiner weiteren Genesung.